



PROJEKTTAG

„FAUST AUFS AUGEN - EIN EINSTIEG IN GOETHE'S WERK“

Kurzbeschreibung

Worum geht es in Goethes „Faust“ eigentlich? In diesem Format lernen die Schüler*innen den Autor und seinen „Faust I“ näher kennen. Mithilfe eines Kurzvideos und eines Storyboards werden die Kernszenen des Dramas erschlossen und der Inhalt des Werks so nachvollzogen. Neben einem Erstkontakt mit dem Werk wird auch die Aktualität des Stoffs beleuchtet. Im Anschluss setzen sich die Teilnehmenden mit der Kennenlernszene von Faust und Gretchen auseinander. Das Lesen und Verstehen des Textes in Ausschnitten ist dabei mit kleinen Schreibübungen verknüpft. Im folgenden kreativen Workshop beschäftigen sich die Schüler*innen in Kleingruppen eingehend mit einer selbstgewählten Schlüsselszene und übertragen diese in einen Comic. Dabei können sie selbst in die Rollen der drei Hauptpersonen schlüpfen oder das Thema zeichnerisch umsetzen. Die Ergebnisse werden anschließend in großer Runde präsentiert. Dieses Format fokussiert eine Annäherung an das Werk über visuelle Formen und eignet sich daher auch für Gruppen mit wenig oder keinen Vorkenntnissen.

Empfehlung (Klassenstufe)

8 – 10, insb. Regelschule, Realschule, Gesamtschule

Umfang (Zeit)

4 h (inkl. Pause)

Kosten

80€ bis 10 Teilnehmende, jede weitere Person 8€

Ort

Goethe-Nationalmuseum

Vermittlungsinhalte

- Goethe als Schriftsteller mit Hauptwerk „Faust“
- „Faust I“ grob kennenlernen: Zentrale Szenen, *Fausttragödie* und *Gretchentragödie*
- Punktuelle Auseinandersetzung mit dem Goetheschen Originaltext
- Fauststoff in die Lebenswelt der Schüler*innen übertragen

Möglicher Ablaufplan

10:00	Einführung in Goethes „Faust“ und erste kreative Arbeit mit <i>Faust-</i> und <i>Margarethe-Szene</i>
11:30	Selbstständige Arbeitsphase Ausarbeitung eines Comics
13:30	Abschlusspräsentation
14:00	Ende